

## **Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes 2027 in Leipzig zu zeitgemäßer Sammlungsarbeit**

Berlin / Leipzig, 01. Juni 2026

**Vom 9. bis 12. Mai 2027 findet die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes in Leipzig statt. Zur größten Museumskonferenz Deutschlands werden mehr als 900 Museumsexpert:innen aus dem In- und Ausland erwartet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Museen ihre Sammlungen zukunftsfähig aufstellen und vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Themen aktivieren können.**

Museumssammlungen sind die Grundlage wissenschaftlicher, kuratorischer und vermittelnder Praxis – zugleich bleibt ein Großteil der Bestände unsichtbar: Nur rund 20 Prozent sind öffentlich zugänglich, während der überwiegende Teil in Depots lagert. In diesen verborgenen Sammlungen schlummern jedoch bedeutende Geschichten, Themen und Perspektiven, deren Aktivierung nicht nur fachlich herausfordernd, sondern gesellschaftlich hoch relevant ist. Die Tagung 2027 nimmt diese Ausgangslage zum Anlass, um zu diskutieren, wie Museen ihre Bestände analog wie digital zugänglich machen und stärker in gesellschaftliche Debatten einbringen können.

Die Präsidentin des Deutschen Museumsbundes, Menekse Wenzler, zu der Tagung: „Die Jahrestagung in Leipzig verbindet konkrete Praxis mit strategischen Perspektiven. Im Fokus stehen die digitale Erschließung, partizipative Verfahren und neue Kooperationen. Zugleich richtet sie den Blick auf die Frage, wie Museen Perspektivenvielfalt sichtbar machen, Leerstellen erkennen und ihre Sammlungen langfristig zukunftsfähig weiterentwickeln können. Verantwortungsvolle Sammlungsarbeit umfasst dabei auch die Provenienzforschung sowie – wo dies geboten ist – die Restitution von Kulturgut im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Die systematische Erforschung der Herkunft von Sammlungsgut ist hierfür eine wichtige Grundlage. Die Tagung leistet damit einen wichtigen Beitrag zur fachlichen Weiterentwicklung der Sammlungsarbeit in einer sich wandelnden Gesellschaft und schafft einen gemeinsamen Rahmen, um diese Prozesse zu reflektieren und konstruktiv voranzubringen.“

Dr. Skadi Jennicke, Kulturbürgermeisterin der Stadt Leipzig, betont: „Die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes im Mai 2027 bietet Leipzig die Gelegenheit, ihre große und differenzierte Museumslandschaft bundesweit zu präsentieren – von repräsentativem Museumsneubau bis hin zu bürgerschaftlich getragenen Erinnerungsorten. Sie vereint unterschiedliche Sparten und Trägerschaften und entwickelt kontinuierlich neue Ansätze. Zu den jüngsten Erfolgen zählt ein Anstieg der Besuchszahlen um rund 30 Prozent nach Einführung der Entgeltfreiheit in den städtischen Museen. Zugleich bringt der Austausch mit Fachkolleginnen und -kollegen wichtige Impulse für die Leipziger Einrichtungen. Deshalb freuen wir uns sehr, Gastgeberin dieses bundesweiten Treffens der Museumslandschaft zu sein.“

Die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes ist die größte Museumskonferenz Deutschlands. Sie bietet Fachvorträge und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Museumsthemen sowie die Möglichkeit zur Vernetzung mit Museumsfachleuten aus dem In- und Ausland. Die Tagung findet jährlich an einem wechselnden Ort statt und bringt damit wichtige Impulse und ein breites Fachpublikum in unterschiedliche Städte und Regionen.

Die Jahrestagung 2026 fand vom 10. bis 13. Mai in Münster statt. Unter dem Titel „Museen öffnen! Vielfalt als Chance“ stand die Frage im Mittelpunkt, wie Museen neue Perspektiven einbinden, Diversität und Partizipation stärken und ihre Rolle in der pluralen Gesellschaft aktiv gestalten können. Informationen zur Tagung 2026 finden Sie unter [museumsbund.de/dmb26](https://museumsbund.de/dmb26).

Der Deutsche Museumsbund e.V. ist seit 1917 die Interessenvertretung der deutschen Museen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er verbindet Menschen, vielfältige Institutionen und relevante Themen rund ums Museum. Mit seiner Arbeit setzt er sich für eine qualitätsvolle Museumsarbeit und die Förderung des Austausches zwischen Museumsfachleuten ein. Weitere Mitteilungen und Statements finden Sie [hier](#).